

Konfirmandenbeichte „Schräge Töne – schöne Töne“

Glocken
 Orgel
 Votum, Begrüßung
 Lied:
 Gebet
 Ansprache
 Lied:
 Meditation, Hinführung zur Beichte
 Beichte
 Lied:
 Ankündigungen
 Fürbitten
 Vaterunser
 Segen
 Orgel

Votum, Begrüßung

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Ich begrüße euch, die Konfis und Sie liebe Eltern, Paten, Familien und Freunde zu unserer Konfirmandenbeichte.

Habt ihr / haben sie eine Lieblingsmelodie? Ein Lied, bei dem ihr zum Träumen anfangt? Gibt es eine Melodie, von der ihr sagen würdet, die passt richtig gut zu meinem Leben?

Das klingt dann prima, so eine Lebensmelodie, die wir uns erträumen. Diese Lebensmelodie ist natürlich besonders schön, wenn alles so läuft, wie wir es uns vorstellen. Gute Noten, liebe Freunde, tolle Eltern, vorbildliche Kinder. Wenn eben alles harmonisch ist und toll. Doch leider geht das nicht immer so.

Wir wissen alle, dass es viele Situationen im Leben gibt, bei denen sich unsere Lebensmelodie verzerrt und schräg klingt oder traurig.

Heute wollen wir uns gerade die Situationen in Erinnerung rufen lassen, die unsere Melodie schräg und eklig werden lassen. Wo wir Schuld auf uns laden und dadurch vielleicht sogar das Leben anderer aus der Bahn werfen.

Und wir wollen davon hören, wie Gott aus den schrägen Tönen wieder wunderschöne Melodien macht.
 Gott segne diesen Gottesdienst!

Gebet

Gott, wir kommen hier zu dir, so wie wir sind: mit der Last die wir tragen; mit den schrägen Tönen und den schönen Melodien.

Du bist es, Gott, der unser Leben zum Klingen bringt. Du bist es, der bei uns sein will und auch Schräges wieder schön macht.

So bitten wir dich: Sei du jetzt bei uns, wenn wir den Blick wagen - auf uns selber und auf das, was uns beschäftigt.

Das bitten wir dich um Jesu Christi willen, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben schafft in Ewigkeit. Amen.

Ansprache

(Schöne Musik einspielen)
 So wünsche ich meine Lebensmelodie: eine schöne, harmonische Melodie!

Doch so klingt sie nicht immer. Manchmal klingt sie eher so:
 (Schräge Musik einspielen)

Sprecher von oben:

„Streit mit der Freundin“
 „Krach zu Hause“
 „Du bist wieder zu spät gekommen!“
 „Hast du schon gehört? Die Anita hat mit dem Felix rumgemacht. Wenn das die Sara erfährt!“
 „Wer war das? – ich nicht!“
 „Komm, dem geben wir jetzt eine mit!“

Da beharrt jeder auf seinem Standpunkt. Da will jeder recht behalten.

Da will ich der Schwester eins auswischen und dem Bruder zeigen, wie toll ich bin.

Da geb ich in der Schule mit meinen Noten an. Am besten vor denen, die besonders schlecht waren in der letzten Probe.

Da halt ich ein Versprechen nicht, das ich meinen Eltern gegeben hatte und komme wieder zu spät nach Hause.

Ein Neuanfang ist da schwer. Wie sollen wir nur wieder zusammen kommen? Wenn Vertrauen erst einmal gebrochen ist, dann ist es schwer es wieder aufzubauen.

Wenn einer anfängt, rächt sich der andere. Wie kommen wir da wieder heraus?

Sprecher von oben:

„Er hat doch angefangen – nein sie!“
 „Ach lasst mich doch alle in Ruhe! Ich zieh mein Ding durch und brauch euch nicht! Rutscht mir doch alle den Buckel runter!“

Im Psalm 32 lesen wir: Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind, dem die Sünde bedeckt ist!

Das ist unsere Chance! Das ist unser großer Schatz! Wir können aus den schrägen Tönen schöne Töne werden lassen, wenn wir damit zu Gott kommen.

Er will, dass wir immer wieder die Möglichkeit für einen Neuanfang haben und damit auch anderen diese Möglichkeit geben. So sind wir gemeinsam und mit Gott auf der Suche nach unserer schönen Lebensmelodie!

Meditation, Hinführung zur Beichte

Ich habe Noten mitgebracht. Schreibt darauf das, was euch als Schuld in eurem Leben belastet. Wo ihr wisst, dass ihr Dinge gemacht habt, die nicht in Ordnung waren. Wo ihr gemerkt habt, dass etwas schief läuft.

Bringt diese Dinge in Gedanken vor Gott und schreibt sie auf die Notenköpfe. Sie sind deswegen schwarz, weil nur euch und Gott es etwas angeht, was euch belastet und was ihr vor ihn bringen wollt.

Musik

Beichte

Jesus Christus spricht: Siehe ich mache alles neu! Eure Schuld ist bei Gott nicht nur gut aufgehoben. Wer wirklich bereut, was er oder sie getan hat, dem soll auch vergeben werden. Das hat Gott versprochen.

Deswegen frage ich euch: Bereut ihr von ganzem Herzen, was ihr falsch gemacht habt? Wollt ihr von Gott die Vergebung der Sünden erbitten und einen neuen Anfang wagen – so antwortet „Ja“

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Leben haben.

Für uns ist Christus gestorben, damit wir einen neuen Anfang haben. Eure Sünden sind euch vergeben! Das sollt ihr auch erfahren, indem ihr eure Schuld, die ihr aufgeschrieben habt, nun im Reißwolf endgültig vernichtet.

Die Konfis stecken ihre „schrägen Töne“ in den Reißwolf.

Ein solcher Neuanfang ist eine Chance für jeden von uns. Wir können aufeinander zugehen. Wenn wir wissen, dass bei Gott die Sünden vergeben sind, dann können wir auch um Verzeihung bitten, können miteinander neue Wege gehen.

Sprecher von oben:

„Tschuldige dass ich mich schon wieder über dich lustig gemacht hab. Bitte verzeih mir.“

„Ich will nicht mehr zu spät kommen. Versprochen!“

„Du bekommst eine neue Chance. Ich verzeihe dir, auch wenn du mir sehr wehgetan hast. Vergeben und vergessen, lass uns noch mal neu anfangen!“

Das Versprechen Gottes, dass wir ihm unsere Schuld jeder Zeit vorlegen können und auf seine Vergebung vertrauen können, ist schon uralte. Das wurde uns in unserer Taufe schon versprochen.

In Erinnerung daran, dass wir uns darauf immer wieder berufen dürfen, kommt jetzt bitte nach vorne und zündet eure Taufkerzen an der Osterkerze an.

Fürbitten

Gott, wir danken dir, dass du uns unsere Schuld vergibst. Wir danken dir, dass du mit uns gehst - jeden Weg, den wir gehen. Wir bitten dich, lass uns spüren, dass ein Neuanfang mit dir gut tut. Lass uns erkennen, dass es an uns liegt, diesen Weg zu gehen.

Gott, wir denken heute an alle Menschen, deren Gewissen schwer ist durch die Taten, die sie begangen haben. Gib du ihnen Mut, ihre Schuld zu bekennen. Gib ihnen Hoffnung auf deine Vergebung. Schenke ihnen Menschen, die ihnen in Liebe begegnen und mit ihnen neue Schritte hin zu einer schönen Lebensmelodie gehen.

Gott, wir danken dir für die Tage, die nun vor uns liegen. Wir bitten dich, begleite alle Menschen die für dieses Fest von weit her anreisen. Wir bitten dich um deinen Segen für diese Festtage, sei du bei uns und lass uns in dir diese Tage verbringen.
Vaterunser

Segen

Orgel

(Kim Dämmer, Plößberg)